Stadt Dübendorf

Anstellungs- und Besoldungs-verordnung

Gültig ab 1. Januar 2025

ENTWURF

Inhalt

Inhalt 2

Anstellungs- und Besoldungsverordnung der Stadt Dübendorf 3

I. Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse des städtischen Personals 4
   A. Allgemeines 4
   B. Besoldung und Zulagen 4
   C. Arbeitszeit, Überstunden (Art. 31 – 33) 6
   D. Ferien, Urlaub, Frei-Tage, Militär 7
   E. Krankheit, Schwangerschaft, Unfall, Alter, Tod 7
   F. Dauer und Beendigung des Anstellungsverhältnisses 8

II. Heim- und Pflegepersonal 8

III. Primarschule 8

IV. Schlussbestimmungen 11

Änderungstabelle – nach Paragraf 12

Stichwortverzeichnis 14

Anstellungs- und Besoldungsverordnung der Stadt Dübendorf

(vom 12. April 2010, gültig ab 1. Januar 2025)

I. Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse des städtischen Personals

A. Allgemeines

Art. 1

Geltungsbereich

[1] Diese Verordnung regelt die Anstellungsbedingungen des Personals der Stadt Dübendorf. [1]

[2] Enthält diese Verordnung und die Ausführungsbestimmungen keine Regelung, gilt gemäss § 53 Abs. 2 Gemeindegesetz (GG) sinngemäss das kantonale Personalrecht, d.h. die Vorschriften für die kantonalen Angestellten (Personalgesetz (PG), Personalverordnung (PVO) und die Vollzugsbestimmungen zum Personalgesetz (VVO).

Art. 2, 3 und 4

Aufgehoben

Art. 5

Anstellungsbehörden

Als Anstellungsbehörden gelten:

a. Stadtrat

b. Primarschulpflege

[2]

Art. 6, 6a, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14 und 15

Aufgehoben

B. Besoldung und Zulagen

Art. 16, 17 und 18

Aufgehoben

---

[1] Art. 2 in Art. 1 integriert.

[2] In Art. 5 "Sozialbehörde" wurde durch "Kommission" ersetzt, welche keine Anstellungsbehörde ist.

Art. 19

Besoldungserhöhung

[1] Besoldungserhöhungen erfolgen aufgrund der Mitarbeitendenbeurteilung und nach Massgabe der dafür budgetierten Mittel im Rahmen der Minima und Maxima der entsprechenden Besoldungsklassen.

[2] Ordentlicher Termin für Besoldungserhöhungen ist der 1. Januar.

[3] Für Besoldungserhöhungen wird im Voranschlag jährlich, unter angemessener Berücksichtigung der Teuerung und der tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt Dübendorf, eine prozentuale Quote der Bruttolohnsumme budgetiert. Die Quote wird vom Stadtrat definitiv für das folgende Jahr festgesetzt.

[4] Von dieser Quote weist der Stadtrat jährlich aus, welcher Anteil als Teuerung und welcher Anteil als individuelle Lohnerhöhung ausgerichtet wird.[3]

Art. 19a

Einmalzulagen

Für die fallweise Honorierung von Mitarbeitenden oder Mitarbeitendengruppen für ausserordentliche Leistungen wird im Voranschlag jährlich ein bestimmter Betrag budgetiert.

Art. 20

Mitarbeitendenbeurteilung

[1] Besoldungserhöhungen erfolgen gestützt auf eine systematische Mitarbeitendenbeurteilung. Die Mitarbeitenden haben Anspruch auf eine regelmässige[4] Beurteilung von Leistung und Verhalten. [1]

[2] Die Anstellungsbehörden regeln die Details. [1]

Art. 21

Besoldungsklassen

[1] Der Besoldungsrahmen entspricht den Minima (Erfahrungsstufe ES 0) und Maxima (Leistungsstufe LS 6) der Besoldungsklassen 2 - 24 der kantonalen Personalverordnung.

[2] Werden die Minima und Maxima der Besoldungsklassen der kantonalen Personalverordnung geändert, so gelten sie vom gleichen Zeitpunkt an auch für das Personal der Stadt Dübendorf.

Art. 22, 23[5], 24 und 25

Aufgehoben

---

[3] Ergänzung: Von dieser Quote weist der Stadtrat jährlich aus, welcher Anteil als Teuerung und welcher Anteil als individuelle Lohnerhöhung ausgerichtet wird.

[4] In Art. 20 wurde "jährlich" durch "regelmässig" ersetzt.

[5] Dienstaltersgeschenk Übergangsbestimmungen.

Art. 26

Sitzungsgeld

[1] Für Sitzungen in Behörden und Kommissionen ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit ist dem daran teilnehmenden städtischen Personal die gleiche Entschädigung auszurichten wie den anderen Mitgliedern. Einzelheiten werden im Entschädigungs- und Spesenreglement[6] geregelt.

[2] Die Besorgung von Aktuariaten für Kommissionen und Behörden von dem durch die Anstellungsinstanzen bestimmten Personal wird nicht besonders entschädigt.

Art. 27

Pikettdienst

Das Personal kann verpflichtet werden, ausserhalb der normalen Arbeitszeit Pikettdienst zu leisten. Die Anstellungsinstanzen regeln die Entschädigung.

Art. 28

Weitere Entschädigungen

Die Anstellungsinstanzen regeln die Voraussetzungen für die Benützung privater Fahrzeuge für Dienstfahrten und die dafür zu entrichtenden Entschädigungen, die Abgabe von Schutz- und Dienstkleidung, die Zuschläge bei Schmutzarbeit, den Ersatz der Barauslagen für amtliche Verrichtungen usw.

Art. 29

Lernende

[1] Die Löhne für alle Lernenden werden gemäss den Ansätzen für die Lernenden der kantonalen Verwaltung festgesetzt.

[2] Bei Lernenden, für welche ein allgemeinverbindlicher Gesamtarbeitsvertrag einen höheren Ansatz vorschreibt oder empfiehlt als der für die Lernenden der Kantonalen Verwaltung, wird der höhere Ansatz übernommen. [7]

[3] Der Lehrvertrag untersteht dem öffentlichen Recht, vorbehältlich der zwingenden Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts.

Art. 30

Aufgehoben

C. Arbeitszeit, Überstunden

---

[6] In Art. 26 wurde "Reglement über die Jahresarbeitszeit" durch "Entschädigungs- und Spesenreglement" ersetzt.

[7] Ergänzung Abs. 2 + 3.

Art. 31

Aufgehoben

Art. 32

Aufgehoben

Art. 33

Kompensation und Vergütung

[1] Überzeit ist in der Regel durch Freizeit zu kompensieren; sofern dies aus dienstlichen Gründen nicht möglich ist, erfolgt ausnahmsweise Barentschädigung.

[2] Das Personal erhält bei Barentschädigung und Kompensation für angeordnete Überzeit an Werktagen einen Zuschlag von 25 Prozent; an Sonn- und allgemeinen Feiertagen sowie bei Nachtarbeit (zwischen 20.00 und 06.00 Uhr) einen solchen von 50 Prozent.

[3] Für das Personal ab der Besoldungsklasse 20 fällt die Überzeitkompensation oder eine entsprechende Barabgeltung dahin.

D. Ferien, Urlaub, Frei-Tage, Militär

Art. 34[8]

Ferien

Dem Personal steht folgender Ferienanspruch zu:

a. bis und mit Kalenderjahr, in dem das 59. Altersjahr vollendet wird	30 Arbeitstage (6 Wochen)
b. vom Beginn des Kalenderjahres an, in dem das 60. Altersjahr vollendet wird	35 Arbeitstage (7 Wochen)

Art. 35, 36, 37, 38 und 39

Aufgehoben

E. Krankheit, Schwangerschaft, Unfall, Alter, Tod

[8] Art. 34 Anpassung Ferienanspruch.

Art. 40, 41, 42, 43 und 44

Aufgehoben

Art. 45

Pensionsversicherung

Die Zugehörigkeit zur Pensionskasse der Stadt Dübendorf ist für das Personal obligatorisch. Massgebend ist das Reglement der Pensionskasse der Stadt Dübendorf.

Art. 46

Aufgehoben

F. Dauer und Beendigung des Anstellungsverhältnisses

Art. 47, 48 und 49

Aufgehoben

Art. 50

Pensionierung

Das Personal wird nach den massgebenden Vorschriften des Reglementes der Pensionskasse der Stadt Dübendorf in den Ruhestand versetzt. Bei Altersrücktritt oder Invalidität erhalten der Betroffene, bei dessen Tod die Hinterlassenen, die statutarischen Versicherungsleistungen.

Art. 51 und 52

Aufgehoben

II. Heim- und Pflegepersonal

Art. 53

Heim- und Pflegepersonal

Für das Heim- und Pflegepersonal finden die Bestimmungen dieser Verordnung in gleicher Weise Anwendung.

III. Primarschule

Art. 54

Lehrpersonal

[1] Als Lehrpersonal gelten Lehrpersonen der Primarschule, des Kindergartens, Förder- und Fachlehrpersonen, Therapiepersonal, heilpädagogisches Lehrpersonal und das Musiklehrpersonal.

[2] Das Anstellungsverhältnis des Lehrpersonals richtet sich nach kantonalem Recht, insbesondere dem Lehrerpersonalgesetz und seinen Ausführungsbestimmungen.

[3] Enthält das kantonale Recht keine Regelung, finden die Bestimmungen dieser Verordnung sinngemäss Anwendung.

Art. 55

Von der Primarschulpflege angestelltes Personal

[1] Für das von der Primarschulpflege angestellte Personal gelten sinngemäss die in Abschnitt I angeführten Bestimmungen dieser Verordnung, sofern sie nicht mit speziellen Regelungen in Abschnitt III im Widerspruch stehen.

[2] Die von der Primarschulpflege erlassenen Regulative enthalten besondere Bestimmungen für Personal im Stundenlohn, Musiklehrer, Hauswarte im Nebenamt, ständige Hilfshauswarte, vorübergehend angestelltes Aushilfspersonal, Funktionäre und Hausämter.

Art. 56

Aufgehoben

Art. 57[9]

Ferien

Dem Betreuungspersonal der Schul- und Familienergänzenden Betreuung, den Schulzahnärzten, dem Personal der Schulzahnklinik und den Schulpsychologen steht folgender Ferienanspruch zu:

a. bis und mit Kalenderjahr, in dem das 59. Altersjahr vollendet wird	30 Arbeitstage (6 Wochen)
b. vom Beginn des Kalenderjahres an, in dem das 60. Altersjahr vollendet wird	35 Arbeitstage (7 Wochen)

Art. 58, 59, 60, 61, 62, 63 und 64

Aufgehoben

Art. 65

Pensionsversicherung

Die Musiklehrer der Primarschule sind von der obligatorischen Versicherungspflicht bei der Pensionskasse der Stadt Dübendorf ausgenommen.

[9] Art. 57 Anpassung Ferienanspruch.

Art. 66

Aufgehoben

IV. Schlussbestimmungen

Art. 67

Anwendung der neuen Anstellungs- und Besoldungsverordnung

Auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung nehmen die Anstellungsinstanzen die Einweisung des Personals vor.

Art. 68

Ausführungsbestimmungen

Zur einheitlichen Vollziehung dieser Verordnung erlässt der Stadtrat, nach Anhörung der anderen Anstellungsinstanzen, die erforderlichen Ausführungsbestimmungen.

Art. 69

Aufhebung der bisherigen Verordnung

Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung wird die bisherige Anstellungs- und Besoldungsverordnung der Stadt Dübendorf vom 9. Dezember 1974, revidiert am 26. Oktober 1981, am 16. Dezember 1985, am 26. Oktober 1992, am 12. April 2004 und am 12. April 2010 aufgehoben.

Art. 70

Inkrafttreten

Der Stadtrat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung.

Dübendorf, XX. XXXX 2024

Namens des Gemeinderates

Gemeinderatspräsident: Patrick Schärli

Gemeinderatssekretärin: Friedericke Häfeli

Änderungstabelle – nach Artikel

Element	Beschlussdatum	Inkrafttreten	Änderung
Erlass	Datum	Datum	Erstfassung
Art. 1	02.09.2010	01.01.2011	geändert
Art. 2 Abs. 1	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 2 Abs. 2	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 3	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 4	12.04.2004	01.07.2004	aufgehoben
Art. 5	02.09.2010	01.01.2011	geändert
Art. 6	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 6a	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 7 Abs. 1	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 7 Abs. 2	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 8	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 9	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 10	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 11	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 12	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 13 Abs. 1	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 13 Abs. 2 und 3	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 14	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 15	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 16	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 17	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 18	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 19 Abs. 1	02.09.2010	01.01.2011	geändert
Art. 19 Abs. 2 und 3	14.04.2010	01.01.2011	geändert
Art. 19a	14.04.2010	01.01.2011	geändert
Art. 20	14.04.2010	01.01.2011	geändert
Art. 21	02.09.2010	01.01.2011	geändert
Art. 22	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 23	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 24	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 25	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 26	02.09.2010	01.01.2011	geändert
Art. 27	02.09.2010	01.01.2011	geändert
Art. 28	02.09.2010	01.01.2011	geändert
Art. 29	02.09.2010	01.01.2011	geändert
Art. 30	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 31 Abs. 1	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 31 Abs. 2	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 32 Abs. 1 und 2	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 32 Abs. 3	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 33	02.09.2010	01.01.2011	geändert
Art. 34	02.09.2010	01.01.2011	geändert
Art. 35 Abs. 1, 2 und 4	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 35 Abs. 3	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 36 Abs. 1	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 36 Abs. 2	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 37	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 38	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 39	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 40 Abs. 1, 3 und 4	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 2 und 5	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben

Element	Beschlussdatum	Inkrafttreten	Änderung
Art. 41 Abs. 1	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 41 Abs. 2 und 3	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 42	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 43	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 44	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 45	02.09.2010	01.01.2011	geändert
Art. 46	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 47	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 48	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 49 Abs. 1	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 49 Abs. 2 und 3	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 50	02.09.2010	01.01.2011	geändert
Art. 51	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 52	02.09.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 53	02.09.2010	01.01.2011	geändert
Art. 54 Abs. 1 und 2	14.04.2010	01.01.2011	geändert
Art. 54 Abs. 3	02.09.2010	01.01.2011	geändert
Art. 55	02.09.2010	01.01.2011	geändert
Art. 56	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 57	14.04.2010	01.01.2011	geändert
Art. 58	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 59	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 60	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 61	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 62	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 63	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 64	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 65	02.09.2010	01.01.2011	geändert
Art. 66	14.04.2010	01.01.2011	aufgehoben
Art. 67	02.09.2010	01.01.2011	geändert
Art. 68	02.09.2010	01.01.2011	geändert
Art. 69	02.09.2010	01.01.2011	geändert
Art. 70	02.09.2010	01.01.2011	geändert

Stichwortverzeichnis

[die Nummern bezeichnen die entsprechenden Artikeln der Anstellungs- und Besoldungsverordnung (ABVO)]

A

Anstellungsbehörden ..... ABVO 5
Ausführungsbestimmungen .. ABVO 68

B

Barauslagen ..... ABVO 28
Beförderung
  Grundsatz ..... ABVO 19, 20
Behörden und
  Kommissionen ..... ABVO 26
Besoldungserhöhung ..... ABVO 19
  Besoldungsklassen ..... ABVO 21

D

Dienst- und Schutzkleider ..... ABVO 28
Dienstaltersgeschenk
  Allgemein ..... ABVO 23
  Anrechenbare Dienstzeit .... ABVO 23
  Umwandlung in Urlaub ..... ABVO 23
Dienstfahrten ..... ABVO 28

E

Einmalzulage ..... ABVO 19a
Entschädigungen
  Pikettdienst ..... ABVO 27
  Weitere ..... ABVO 28
Erfahrungsstufen ..... ABVO 19
Ersatz der Barauslagen ..... ABVO 28

F

Ferien
  Anspruch ..... ABVO 34, 57
  Bezug ..... ABVO 35
  Hortner/Hortnerin ..... ABVO 57
  Schulzahnarzt ..... ABVO 57

G

Geltungsbereich
  Allgemein ..... ABVO 1
    Heim- und Pflegepersonal ABVO 53
    Lehrpersonal der
  Primarschule ..... ABVO 55

H

Heim- und Pflegepersonal
Grundsatz .....ABVO 53

Hortner, Hortnerinnen .....
Ferien .....ABVO 57

I

Grundsatz für
Pensionierung.....ABVO 50

L

Lehrkräfte
vom Kanton angestellte .....ABVO 54
von der Primarschule
angestellte .....ABVO 55
Lehrlingslöhne .....ABVO 29
Lehrpersonal
Anstellungsverhältnis.....ABVO 54
.....ABVO 55

M

Mitarbeitendenbeurteilung
Grundsatz .....ABVO 20
Pensionsversicherung .....ABVO 65

P

Pensionsversicherung .....ABVO 50, 65
Pikettdienst .....ABVO 27

R

Regulative der Primarschule.ABVO 55

S

Schmutzarbeit .....ABVO 28
Schulzahnarzt, Ferien .....ABVO 57
Schutz- und Dienstkleider .....ABVO 28
Sitzungsgeld .....ABVO 26

T

Teuerung.....ABVO 19

U

Unfallversicherung .....ABVO 44